

Winterradeln

Innovationsimpulse für Maßnahmen in bayrischen Kommunen

Ergebnispräsentation: 19. November 2020, 10.00 – 11.15 Uhr
Vortrag: Dominik Wedber, Projektmanager, Innovationsmanufaktur GmbH

Im Auftrag der AGFK – Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
Redaktion und Gestaltung: Innovationsmanufaktur GmbH



*innovations
manufaktur*

Agenda

1. Einleitung – Winter und Radeln, (k)ein Widerspruch?!
2. Stimmen aus den bayrischen Kommunen – Ein Überblick
3. Innovative Maßnahmen zur Förderung des Winterradelns aus aller Welt im Detail
 - 3.1 Wintertaugliche Infrastruktur
 - 3.2 Öffentlichkeitsarbeit und Informationsverbreitung
 - 3.3 Kreative Anreize und Angebote für (un-)erfahrene Winterradler/innen
 - 3.4 Wirksamkeit der Maßnahmen – Wie bewerten?
4. Fazit
5. Weiterführende Informationen
6. Kontakt

Anschließend: Fragen und Diskussion der Ergebnisse.

1. Einleitung – Winter und Radeln, (k)ein Widerspruch?!

- **Relevanz des Themas:**
 - Auch im Winter gilt: Radfahren ist gesund, macht Spaß und schont das Klima. Jedoch nur, wenn die Rahmenbedingungen für sicheres Winterradeln gegeben sind.
 - Radfahren hat im Jahr 2020 durch Corona weltweit einen (medialen) Hype erfahren.
- **Methodik:**
 - Sieben qualitative Interviews mit Radverkehrsbeauftragten in bayrischen Kommunen vom 26. – 29. Oktober 2020. Kommunengröße zw. 18.500 und 137.000 Einwohnern.
 - Internetrecherche inkl. kurzer Systembetrachtung Winterradeln.
- **Ergebnis:**
 - (Erweiterbare) Sammlung von Best Practices.
 - Corona-unabhängige Innovationsimpulse.
- **Grenzen:**
 - Ein Nachweis der Wirksamkeit einzelner Maßnahmen steht oft in Abhängigkeit von Rahmenbedingungen und Fahrradkultur vor Ort. In den meisten Fällen fehlt obendrein ein unabhängige Evaluation, z.B. durch begleitende Forschung.
 - Dies ist keine PR-Kampagne, sondern ein Überblick über innovative Maßnahmen zur Förderung des Winterradelns für kommunale Entscheidungsträger.

2. Stimmen aus den bayrischen Kommunen – Ein Überblick

- **Winterbedingungen vor Ort:**
 - „Wir haben ordentlich Schnee im Winter.“
 - „Bei uns ist der Klimawandel bereits angekommen inkl. Temperaturen wie im Rheinland, deshalb haben wir kaum noch Schnee, wenn dann nur Matsch.“
- **Wie hat sich Corona im Frühling und Sommer 2020 auf den Fahrradverkehr ausgewirkt?**
 - „Tendenziell ist das Fahrradverkehrsaufkommen gleich geblieben, obwohl viele Leute im Homeoffice waren.“
 - „Bei der Aktion 'Stadtradeln' haben dieses Jahr deutlich mehr Bürger/innen mitgemacht.“
 - „Die öffentlichen Verkehrsmittel werden gemieden.“
 - „Wir haben keine aktuellen Daten oder Messwerte zur Entwicklung des Radverkehrs.“
- **Stellenwert und Möglichkeiten bei der Förderung des Radfahrens:**
 - „Wir werden nun zunehmend den Platz umverteilen zu Gunsten der Radinfrastruktur.“
 - „Das Fahrrad haben wir kommunalpolitisch noch nicht auf dem Schirm.“
 - „Uns fehlen Ressourcen und der politische Rückenwind.“
 - „Mit einer halben Stelle für einen Radverkehrsbeauftragten lässt sich nicht viel machen.“
- **Wünsche an einen Maßnahmenkatalog:**
 - „Überblick, was sich schon anderswo bewährt hat, evtl. unter härteren Wetterbedingungen.“
 - „Einheitliche Standards, z.B. für den Winterdienst.“
 - „Von übergeordneter und unabhängiger Stelle mehr PR- und Info-Materialien.“

3.1 Innovative Maßnahmen zur Förderung des Winterradelns aus aller Welt im Detail

- 3.1 Wintertaugliche Infrastruktur
- 3.2 Öffentlichkeitsarbeit und Informationsverbreitung
- 3.3 Kreative Anreize und Angebote für (un-)erfahrene Winterradler/innen
- 3.4 Wirksamkeit der Maßnahmen – Wie bewerten?

Fallbeispiele:

- Die Winterradelstadt: Oulu, Finnland
- Beheizte Radwege: Wageningen, Niederlande
- Innovative Beleuchtung: Ibbenbüren, Deutschland
- Die Winterradelmetropole: Wien, Österreich
- Boxengasse: Wageningen, Niederlande
- Produkttester im Winter: Graz, Österreich

Legende: (Zutreffendes ist in den Fallbeispielen farblich ausgefüllt)

Art der Maßnahme(n)



Von links nach rechts:

- Wintertaugliche Infrastruktur
- Öffentlichkeitsarbeit und Informationsverbreitung
- Kreative Anreize und Angebote

Größe der Kommune



Von links nach rechts:

- Kleinstadt (5k–20k Einwohner)
- Mittelstadt (20k–100k Einwohner)
- Großstadt (> 100k Einwohner)

Anbindung



Von links nach rechts:

- Urbaner Raum
- Ländlicher Raum

Härte des Winters



Von links nach rechts:

- Milde Bedingungen
- Mittlere Bedingungen
- Harte Bedingungen



Die Winterradelstadt: Oulu, Finnland

Kommune im Fokus



© Dieses Foto (Ausschnitt) von Anders Swanson ist lizenziert gemäß [CC BY-NC-SA](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)

Übersicht:

Einwohnerzahl:	206.001 (2020)
Anbindung:	urbaner Raum
Schneetage pro Jahr:	160–175
Modal Split-Anteil im Winter Jahres-Ø :	12 % 20 %

Prioritäten beim Winterdienst:

In Oulu radeln im Winter trotz harten Winterbedingungen 1/3 aller Radfahrer. Oulu hat einen umfangreichen Winterdienst. Die Stadt räumt das komplette 600 km-umfassende Netz an Radwegen prioritär vor den Straßen. Auch die Radwege selbst besitzen Prioritätsgrade. Kategorie 1 wird je vor den morgend- und abendlichen Spitzen geräumt. Im Ergebnis ist keine Spezialausrüstung für das Winterradeln erforderlich.

Art der Maßnahme(n)



Größe der Kommune



Anbindung



Härte des Winters





Die Winterradelstadt: Oulu, Finnland

Kommune im Fokus



© Dieses Foto (Ausschnitt) von Martti Tulenheimo ist lizenziert gemäß [CC BY-NC](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/).

Winter Cycling Congress:

In Oulu ist die Winter Cycling Federation beheimatet, die seit 2013 in unterschiedlichen Winterregionen auf der nördlichen Hemisphäre den alljährlich wiederkehrenden Winter Cycling Congress organisiert.

Weiterführende Informationen:

<https://wintercycling.org/>

<https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/forschung/schwerpunkthemen/winterdienst-auf-radwegen>

Art der Maßnahme(n)



Größe der Kommune



Anbindung



Härte des Winters





3.1 Wintertaugliche Infrastruktur

- **Kombination aus gefühlter Sicherheit und guter Infrastruktur zentral**
 - Gefühlte Sicherheit ist eine viel zitierte Hürde und muss ebenso adressiert werden wie objektive Verbesserungen der Sicherheitsinfrastruktur für Radfahrer. [[vgl. EU 2016](#)]
 - Z.B. durch bauliche Trennung von Hauptstraßen und Radwegen.
- **Winterdienstplan für sicher befahrbare Radwege**
 - Basisnetz definieren.
 - Idealzustand: Schwarzräumung, auch im Winter.
 - Priorität: Schulwege zuerst. Besser Radwege doppelt und Parkplätze später räumen.
 - Zeitpunkt und Verlässlichkeit: Für Schüler und Berufspendler müssen die Radwege bereits morgens vor den Stoßzeiten geräumt sein.
 - Wahl des Streumittels: Salzlösung als bewährter Kompromiss zwischen Salz (umweltschädlich) und Split (unwirksam).
 - Radwege und Stellplätze sollten nicht durch Schneedepots versperrt werden.
 - Insbesondere für Pendler endet der Arbeitsweg nicht an den Grenzen der Kommune, weshalb hier eine interkommunale Abstimmung der Bauhöfe wichtig ist.
 - Das Räumen beginnt schon im Herbst durch Laub auf den Straßen und endet im Frühjahr durch Beseitigung von Split.
 - Weitere Informationen zu Winterdienstplänen hat z.B. das [Fahrradportal](#) zusammengetragen.



Einsatz von Salzlösung



AGFK

Arbeitsgemeinschaft
fahrradfreundliche Kommunen
in Bayern e.V.

www.agfk-bayern.de





3.1 Wintertaugliche Infrastruktur

- **Innovative Beleuchtungskonzepte**
 - solarbetriebener Leuchtboden, z.B. [Van-Gogh-Solarfahrradweg in Eindhoven](#) (NL) [innerorts].
 - LED + Bewegungsmelder, z.B. in Ibbenbüren (DE) [außerorts].
- Witterungsgeschützte **Stellplätze** inkl. Ladeinfrastruktur für e-Bikes.
- **Fahrradwaschanlagen**, z.B. in Graz (A).
- **Beheizte Radwege**, z.B. in Wageningen, (NL).





Beheizte Radwege: Wageningen (NL)

Kommune im Fokus



© EasyPath Nederland B.V.

Einwohnerzahl: 38.774 (2019)
Anbindung: ländlicher Raum
Schneetage pro Saison (2015-2020): 2–19
Modal Split-Anteil im Jahres-Ø : unbekannt

Europas längster beheizter Radweg:

Was 2013 als 50 m langes Pilotprojekt in Wageningen startete ist seit 2019 mit 1,7 km Europas längster beheizter Radweg, der einen Teil des Radschnellweges in die Großstadt Arnhem von Eis und Schnee frei hält. Durch eine Mischung aus Wärmespeicher und Solarernergie wird Klimaneutralität gewährleistet. Auf diese Weise kann z.B. in sensiblen Naturschutzgebieten auf schädliches Streusalz verzichtet werden. Ein Großteil der Wärmeenergie kommt aus einer nahegelegenen Papierfabrik.

Weiterführende Informationen:

<https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/forschung/schwerpunkthemen/winterdienst-auf-radwegen>

Art der Maßnahme(n)



Größe der Kommune



Anbindung



Härte des Winters





Innovative Beleuchtung: Ibbenbüren (DE)

Kommune im Fokus



© Stadt Ibbenbüren.

Übersicht:

Einwohnerzahl:	51.822 (2019)
Anbindung:	ländlicher Raum
Schneetage pro Saison (2015-2020):	2–30
Modal Split-Anteil im Jahres-Ø :	18 %

Innovative Beleuchtung des Radweges außerorts:

Die Stadt Ibbenbüren in Westfalen hat ihre ländlich geprägte Fahrradstraße „Wieskebrook“ mit einem innovativen Beleuchtungssystem ausgestattet. Auf einer Länge von 1,5 km sorgen 43 LED-Leuchten mit Bewegungssensoren und präziser Leuchtensteuerung für eine moderne Ausleuchtung der Straße. Das sog. „Lauflicht“-System sorgt dafür, dass die Beleuchtung nur dann eingeschaltet wird, wenn auch tatsächlich Radfahrer oder andere Verkehrsteilnehmer unterwegs sind. Lichtverschmutzung außerorts wird dadurch vermieden.

Art der Maßnahme(n)



Größe der Kommune



Anbindung



Härte des Winters



[Dieses Foto](#)

[CC BY-SA](#)



Innovative Beleuchtung: Ibbenbüren (DE)

Kommune im Fokus



© Stadt Ibbenbüren.

Weiterführende Informationen:

<https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/agfs-nrw-magazin-nahmobil-13-erschienen>

<https://planersocietaet.de/ibb-radwelt/>

Art der Maßnahme(n)



Größe der Kommune



Anbindung



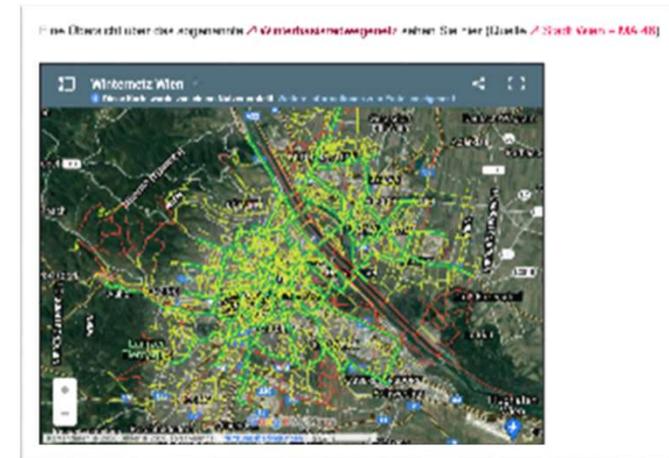
Härte des Winters





3.2 Öffentlichkeitsarbeit und Informationsaustausch

- **Öffentlichkeitswirksame Informationskampagnen:**
 - Für Radfahrer, aber auch für andere Verkehrsteilnehmer.
 - Medien könnten von zentraler Stelle bereitgestellt werden.
 - **ACHTUNG:** Radfahrer sollten Winterdienstpläne unbedingt öffentlich einsehen können, z.B. über den [Internetauftritt der Stadt Wien](#) oder das [Faltblatt der Stadt Würzburg](#)!
- **Handreichungen:**
 - Leitfaden für Kommunen, z.B. in [Österreich](#).
 - Ratgeber für Winterradler, z.B. Kampagne „[Lichtgestalten](#)“ der AGFK Bayern, weiteres Beispiel in [Österreich](#).
 - Unabhängige Kaufberatung, z.B. Empfehlungen zur Fahrradbeleuchtung der [Stiftung Warentest](#).



Screenshot des Winternetzes für Radfahrer auf der [Website](#) der Mobilitätsagentur Wien GmbH, 17.11.2020.



3.2 Öffentlichkeitsarbeit und Informationsaustausch

- **Potentiale von Digitalisierung:**
 - Entwicklung eines interkommunalen einheitlichen Systems für die Abstimmung zw. den Bauhöfen und Straßenmeistereien.
 - Meldungen von Bürgern über [RADar](#).
- **Die Kommune als Vorbild:**
 - „Die Oberbürgermeisterin radelt auch im Winter ins Büro!“
 - Nutzung der eigenen kommunalen Social Media Kanäle.



Screenshot der Meldeplattform RADar auf der [Website](#) des Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e.V., 18.11.2020.



Die Winterradelmetropole: Wien (A)

Kommune im Fokus

#warumfährstDUnicht

ES IST
ZUKALT

© Mobilitätsagentur Wien/Jan Ehm_friendship.is.

Übersicht:

Einwohnerzahl:	1.911.191
Anbindung:	Metropolregion
Schneetage pro Saison (2015-2020):	8–34
Modal Split-Anteil im Jahres-Ø :	7 %

Maßnahmenmix:

Die Stadt Wien beweist alljährlich ihre Wintertauglichkeit. Neben einem umfangreichen und öffentlich einsehbaren Winterräumdienstplan, stehen auch zahlreiche weitere Informationen bereit. Ebenso wie sichtbare Zählstellen und PR-Kampagnen, die das Winterradeln befeuern. Mit Erfolg: Die Stadt misst seit Jahren einen stetigen Zuwachs des Radverkehrsanteils – auch im Winter.

Weiterführende Informationen:

<https://www.fahrradwien.at/tipps-und-regeln/winterradeln/>

<https://www.fahrradwien.at/radfahren-in-zahlen/>

Art der Maßnahme(n)



Größe der Kommune



Anbindung



Härte des Winters





3.3 Kreative Anreize und Angebote für (un-)erfahrene Winterradler/innen

- **Gutscheine für Radchecks bei örtlichen Fahrradwerkstätten.**
 - Um einen möglichst breiten Durchschnitt durch die Bevölkerung zu erreichen und möglichst diejenigen anzusprechen, die im Winter bisher nicht Rad fahren, können bei öffentlichen Veranstaltungen Gutscheine nach dem Zufallsprinzip oder auch per Los verteilt werden.
 - Hier wäre zu vermeiden, dass erst eine Leistung erbracht werden muss, um eine Prämie zu erhalten, da sonst nur die bereits erfahrenen Winterradler profitieren.
- **Radfahrmeilen sammeln**
 - Rabatte beim Kauf von Winterausrüstung für das Fahrrad.
 - Kombinierbar mit (zusätzlichen) Gutscheinen.
 - Alternative: Produkttester z.B. für „Spikereifen“ erstellen Nutzungsprotokolle und erhalten im Gegenzug Winterausrüstung für das Fahrrad, z.B. in Graz.
- **Wettbewerbe inkl. Sachpreisen und Prämien:**
 - Organisation einer regionale Winterradeln-Challenge, z.B. „Bayern radelt zur Arbeit... auch im Winter!“ inkl. themenspezifischen Sachpreisen von Sponsoringpartnern aus der Region.
 - Teilnahme an internationaler Winterradelchallenge: „[Winter bike to work day](#)“.



Boxengasse: Wageningen (NL)

Kommune im Fokus



© www.vaude.com | pd-f.

Übersicht:

Einwohnerzahl:	38.774 (2019)
Anbindung:	urbaner Raum
Schneetage pro Saison (2015-2020):	2–19
Modal Split-Anteil im Jahres-Ø :	unbekannt

Boxengasse für Fahrradbeleuchtung:

Einmal im Jahr wird vor Einbruch des Winters eine Boxengasse installiert, in der Radfahrer mit gutem Licht Prämien erhalten und solche mit schlechtem Licht direkt vor Ort neue Lichter geschenkt bekommen. Begleitet wird dies durch eine Social Media Kampagne. Wer sich auf für die Facebookseite der Stadt fotografieren und taggen lässt, nimmt an einer Verlosung weiterer Gewinne teil.

Weiterführende Informationen:

<https://www.cyclinginwageningen.nl/news/Pitlane-steht-ersten>

Art der Maßnahme(n)



Größe der Kommune



Anbindung



Härte des Winters





Produkttester im Winter: Graz (A)

Kommune im Fokus



Übersicht:

Einwohnerzahl:	291.072
Anbindung:	urbaner Raum
Schneetage pro Saison (2015-2020):	17-45
Modalsplit-Anteil im Jahres-Ø :	19 %

Gutscheine für Nutzungsprotokoll:

In Graz wurden Spikereifen für Fahrräder kostenlos ausgehändigt, um deren Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Im Gegenzug mussten die Tester eine Produktbewertung abgeben. Spikebereifung für Fahrräder ist auch in Deutschland erlaubt. Allerdings ist deren Nutzung nur auf Schnee und Eis effektiv.

Entscheidend ist bei diesem Ansatz: Es muss nicht der Spikereifen sein. Denkbar wären auch neue Beleuchtungskomponenten oder Winterbekleidung.

Weiterführende Informationen:

<https://www.adfc.de/artikel/radfahren-im-winter>

Art der Maßnahme(n)



Größe der Kommune



Anbindung



Härte des Winters



3.4 Wirksamkeit der Maßnahmen – Wie bewerten?

- **Warum fährt denn niemand im Winter?** – Es gilt allgemein: Erst die Maßnahme, dann der Effekt. Das heißt nur wenn Radfahren übersaisonal strategisch gefördert wird, so werden zunehmend mehr Radfahrerinnen und Radfahrer auch im Herbst und Winter die vorhandene Infrastruktur nutzen.
- Sichtbare **Zählstellen** einrichten (z.B. in [Aschaffenburg](#), [Erlangen](#), [Wien](#)): Dies sorgt nicht nur für auswertbare Messdaten, sondern schafft gleichzeitig öffentliche Aufmerksamkeit und lädt zum Mitradeln ein.
- „**Stadtradeln**“ als Stimmungsmesser, nicht nur im Sommer!
- Vorsicht bei der Aussagekraft von **Unfallstatistiken!** (z.B. absolute statt relative Unfallzahlen bei Helligkeit und Dunkelheit)
- Vorsicht bei **Bürgerbefragungen**:
 - Umfragen zu zukünftigen Entwicklungen sind oft wenig aussagekräftig, da –abhängig von der befragten Gruppen– schlicht die Vorstellungskraft fehlt, um z.B. treffsicher sagen zu können, was es bräuchte, um das Rad auch im Winter zu nutzen.
 - Bessere Variante: **Bürgerbeteiligung** statt Befragung!

4. Fazit

1. Intersaisonale Strategie:

Winterradeln beginnt im Herbst und endet im Frühling. Während im Herbst die Kombination aus Laub und Feuchtigkeit das Radeln erschwert, so sind es im Frühling letzte Schneereste und Split. Für Kommunen bedeutet das die Radfahren als intersaisonal zu verstehen und entsprechende Maßnahmen für die Pflege und Räumung der Radverkehrsinfrastruktur.

2. Interkommunale Winterdienstpläne:

Ein zukünftiges Entwicklungsthema liegt in der Verbesserung der interkommunalen Abstimmung von Winterdienstplänen, hier könnte eine einheitliche digitale Plattform hilfreich sein.

3. Best Practices

Allen voran Skandinavien und Österreich, aber auch Kommunen in Deutschland und den Niederlanden liefern –je nach Art der Maßnahme– bereits eine Vielzahl erprobter Beispiele und innovativer Ansätze für die Förderung des Winterradelns. Die Plausibilität der Maßnahme hängt von den Randbedingungen der jeweiligen Kommune ab (politischer Rückhalt, finanzielle Ressourcen, aber auch klimatische Bedingungen).

5. Weiterführende Informationen

Deutschsprachiger Raum:

- <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/forschung/schwerpunktthemen/winterdienst-auf-radwegen>
- <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/tipps-und-strategien-fuer-den-radverkehr-im-winter>
- <https://www.fahrradwien.at/tipps-und-regeln/winterradeln/>
- <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/forschung/schwerpunktthemen/digitale-tools-fuer-die-radverkehrsplanung>

International:

- <https://wintercycling.org/>
- <https://www.winterbiketoworkday.org/>

6. Kontakt



Herausgeber:

AGFK Bayern e.V.
Karl-Zucker-Straße 2
91052 Erlangen

www.agfk-bayern.de
info@agfk-bayern.de

Redaktion und Gestaltung:

Innovationsmanufaktur GmbH
Hohenzollernstr. 26
80801 München

www.innovationsmanufaktur.com
secrets@innovationsmanufaktur.com

Das war ein Maßnahmenüberblick, aber was nun?

(Gemeinsame) Erarbeitung weiterer innovativer Maßnahmen, z.B.:

- Ideenwettbewerbe zum Thema in der Kommune
- Winterradel-Hotline (eventuell zentral)
- Nutzung lokaler Prominenz in der Öffentlichkeitsarbeit

Auswahl und schnelle Umsetzung von Maßnahmen, die je nach Kommune effizient und einfach machbar erscheinen (Quick Wins)

Anbahnung innovativer Kooperationen mit gleichen Interessen (mit Unternehmen, Schulen, Behörden, ...)